



Universität Zürich
Psychologisches Institut, Neuropsychologie

Binzmühlestrasse 14/25
8050 Zürich
Tel.: +41 44 635 73 99
Fax: +41 44 635 74 09
monika.kast@inf.ethz.ch

<http://psychologie.unizh.ch/neuropsychologie>
lic. phil. Monika Kast

Probandeninformation

29. Oktober 2009

Integration von visuell und auditorisch dargebotener Sprache

Sehr geehrter Proband

Sie wurden für die Studie angefragt, weil Sie als Kind mit einer Lese- Rechtschreibstörung (Legasthenie/Dyslexie) diagnostiziert wurden und wir die Verarbeitung von unimodal (auditorisch oder visuell einzeln) sowie bimodal (auditorisch und visuell zusammen) dargebotener Sprache bei dyslexischen Personen untersuchen möchten.

Zudem wurden Sie für die Experimentteilnahme angefragt, weil sie eine gesunde rechtshändige, männliche Person sind. Sie leiden nicht unter Epilepsie, Alkohol- oder Drogenabhängigkeit und es trat noch nie eine Psychose auf. Personen mit einem Herzschrittmacher, einem Neurostimulator sowie mit Metallteilen im Körper oder Metallsplintern in Auge können auch nicht teilnehmen.

Ziel der Studie

Mittels der sicheren, schmerzlosen und nebenwirkungsfreien Methode der funktionellen Magnetresonanztomographie (fMRT) untersuchen wir sprachliche Verarbeitungsprozesse von visuell oder auditorisch sowie von audiovisuell dargebotenen sprachgebundenen Reizen.

Freiwilligkeit der Teilnahme

Ihre Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können Ihre Einwilligung zur Teilnahme an dieser Studie jederzeit zurückziehen, ohne Angabe von Gründen. Im Falle eines Widerrufs werden die bis zu diesem Zeitpunkt erhobenen Daten weiter verwendet.

Studienablauf

In diesem Experiment werden Ihnen Wörter sowie Pseudowörter nur auditorisch, nur visuell oder in audiovisueller Kombination randomisiert über Kopfhörer dargeboten. Dabei möchten wir einerseits die audiovisuelle Integration von sprachgebundenen Reizen untersuchen und andererseits prüfen, ob Wörter und Pseudowörter unterschiedliche neuronalen Netzwerke aktivieren. Weiter werden wir die Daten mit einer Kontrollgruppe vergleichen, um neuronale Unterschiede

zwischen Leuten mit und ohne Lese- Rechtschreibstörung erforschen zu können. Die Experimentteilnahme dauert rund 2 Stunden.

Vor Beginn des eigentlichen Experimentes werden Sie gebeten, einen Fragebogen auszufüllen. Hierzu benötigen wir einige persönliche Daten. Wir bitten Sie, diese Fragen wahrheitsgetreu zu beantworten. Falls Sie aus irgendeinem Grund eine Frage nicht beantworten wollen, steht es Ihnen aber selbstverständlich frei, die Frage offen zu lassen. Weiter führen wir standardisierte Tests zur Überprüfung der Lese- und Rechtschreibfunktionen durch.

Pflichten der Probanden und der Prüferin

Als Studienteilnehmer sind Sie verpflichtet,

- den Anweisungen Ihres Prüfers/Ihrer Prüferin zu folgen und sich an den Studienplan zu halten,
- Ihren Prüfer/Ihre Prüferin genau über festgestellte unerwünschte Wirkungen zu informieren,
- Ihren Prüfer/Ihre Prüferin über die Behandlung bei einem Arzt und über die Einnahme von Arzneimitteln zu informieren. Zu den Arzneimitteln zählen auch alle selbstgekauften, ohne ärztliches Rezept erhältlichen und/oder alternativmedizinischen Präparate (Kräuter, Pflanzen, homöopathische und spagyrische Essenzen, asiatische Heilmittel, Speziallebensmittel und Vitamine).

Nutzen für die Probanden

Dank Ihrer Studienteilnahme kann Grundlagenforschung im Bereich Dyslexie betrieben werden. Die Ergebnisse könnten Personen mit einer Lese- Rechtschreibstörung zugutekommen.

Vertraulichkeit der Daten

In dieser Studie werden persönliche Daten von ihnen erfasst. Diese Daten werden anonymisiert. Sie sind nur Fachleuten zur wissenschaftlichen Auswertung zugänglich.

Ebenso kann die zuständige Ethikkommission Einsicht in die Originaldaten nehmen. Während der ganzen Studie und bei den erwähnten Kontrollen wird die Vertraulichkeit strikt gewahrt. Ihr Name wird in keiner Weise in Rapporten oder Publikationen, die aus der Studie hervorgehen, veröffentlicht.

Entschädigung für die Probanden

Sie werden für Ihre Teilnahme an dieser Studie mit 75 Franken entschädigt.

Deckung von Schäden

Ihnen ist bekannt, dass Sie während der Teilnahme an dem Forschungsprojekt Versicherungsschutz geniessen. Einen Schaden, der Ihrer Meinung nach auf diese Studie zurückzuführen ist, melden Sie bitte unverzüglich beim verantwortlichen Studienleiter. Stellen Sie während oder nach dem klinischen Versuch gesundheitliche Probleme oder andere Schäden fest, so wenden

Sie sich bitte an die Studienleiterin (Monika Kast). Sie wird für Sie die notwendigen Schritte einleiten.

Kontaktperson

Bei Unklarheiten, Notfällen, unerwarteten oder unerwünschten Ereignissen, die während der Studie oder nach deren Abschluss auftreten, können Sie sich jederzeit an einen Ansprechpartner unter folgender Telefonnummer wenden: +41 44 635 73 99 (Monika Kast).

Vertraulichkeit/Datenschutz

Alle Personen, welche Sie im Rahmen dieser Studie betreuen, unterliegen der ärztlichen bzw. psychologischen Schweigepflicht und sind auf das Datengeheimnis verpflichtet. Die studienbezogenen Untersuchungsergebnisse werden festgehalten. Sie sollen in anonymisierter Form in wissenschaftlichen Veröffentlichungen verwendet werden. Nur den VersuchsleiterInnen ist die Zuordnung „Zahlen-Code – Name der VersuchsteilnehmerInnen“ bekannt. Sie können allerdings auch zu jedem Zeitpunkt verlangen, dass Ihre Daten vernichtet werden. Eine Begründung dafür ist nicht erforderlich.